



Kinder- und Jugendparlament der Hansestadt Wismar
P R O T O K O L L

Sonder-Beratungsrunde des Kinder- und Jugendparlaments der Hansestadt Wismar
mit den Schulleitern der Wismarer Schulen
(Legislaturperiode 2013 bis 2015)

Sitzungstermin:	26.01.2015
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr
Sitzungsende:	17:00 Uhr
Ort, Raum	Rathaus, Raum 120, Am Markt 1, 23966 Wismar

Beratungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Schukat	Enrico	Betreuer
Diener	Maria	sM
Holst	Ingolf	sM
Jantzen	Paul	sM
Junk	Thies	sM
Siewert	Emmilie	sM
Warna	Robert Alexander	sM (Vorsitzender)

Gäste

von Jan	Teresa	Beteiligungswerkstatt / Schweriner Jugendring / LJR
Schäfer	Christine	Goethe IGS Wismar
Kahns	Beate	Ostsee-Schule
Günther	Sven	Reuter-Grundschule

sM = stimmberechtigtes Mitglied

bM = beratendes Mitglied

AG = Arbeitsgruppe der Bürgerschaft

T a g e s o r d n u n g :

Das Gespräch beinhaltet folgende Thematiken:

- KiJuPa-Stand bei der Hanseschau vom 5. bis 8. März 2015
- Ideenwerkstatt am 23. und 24. März 2015
- Müllaktionstag am 13. April 2015
- Wahlwoche – Neuwahl der Mitglieder des KiJuPa vom 20. bis 24. April 2015
- Wahlsonntag – Neuwahl der Mitglieder des KiJuPa am 26. April 2015

Protokoll:

Das KiJuPa stellt sich kurz vor.

Die Mitglieder stellen sich und die Arbeit kurz den Anwesenden vor.

Ideenwerkstatt am 23. und 24. März 2015

Teresa informiert über die Inhalte der Ideenwerkstatt.

Die Schulleiter werden gebeten, den Schülern an einem der beiden Tage die Möglichkeit zu geben, an der Ideenwerkstatt teilzunehmen.

Entsprechende Informationsschreiben an die Eltern wird es geben. Die Schulen müssten die Freistellungen genehmigen. Alle Teilnehmer erhalten jeweils am Ende der Veranstaltung eine Teilnahmebestätigung, so dass schwänzen nicht möglich ist.

In der Zeit von 8.30 Uhr bis ca. 14.30 Uhr wird die Ideenwerkstatt am 23. und 24.3.15 laufen.

Die Ideenwerkstatt wird durch die Anwesenden unterstützt. Die Bekanntmachung der Veranstaltung erfolgt über die Schulen, Lehrern, Schulsprecher, Klassensprecher sowie den verschiedensten Medien (Plakate an den Schulen, TV, Radio, Zeitung, Internet).

Den Schulen wird, wie im Jahr 2013 auch schon, ein Infoflyer mit Informationen und ein, zwei Plakate für den Aushang in der Schule übersendet.

Müllaktionstag am 13. April 2015

Die Mitglieder teilen den anwesenden Vertretern der Schulen mit, wie der Müllaktionstag geplant ist und durchgeführt werden soll.

Mehrere Ideen und Varianten werden diskutiert.

Festlegung:

Die Schulen organisieren die Aktion selbstständig, so dass der Gesamtaufwand minimiert wird und die Sammelaktion eher wegen der Sache, als wegen einem Gewinn durchgeführt wird.

Es soll bei allen teilnehmenden Schulen ein Container hingestellt werden.
Die Klassenverbände können den Tag über eigenständig planen, wann sie Müll sammeln gehen.
Am Ende wird es für alle teilnehmenden Schulen einen Spendenbetrag für die Schulstiftungen/-vereine geben.
Informationen zur Durchführung werden an alle Schulen gegeben. Die Schulleitung muss entscheiden, ob sie daran teilnimmt oder nicht. Bekannt gemacht werden soll die Aktion über die Schulleiter, die Lehrer, Schulsprecher, Klassensprecher und verschiedene Medien.
Die Organisation der Container wird über das KiJuPa geregelt.

Wahl 2015

Für die Wahl ist es angedacht wie im Jahr 2013 vorzugehen. Die Kandidaten können sich bis zum 3. April 2015 melden. Der Stimmzettel wird danach erstellt und zusammen mit Wahlurnen an die Schulen ausgeliefert. Die Stimmzettel sollten dann möglichst im Sekretariat der Schule ausliegen, so dass die Schüler die Möglichkeit haben dort zu wählen und den Stimmzettel in die Wahlurne zu legen. Innerhalb der Schule kann die Wahldurchführung frei durchgeführt werden.
Die Stimmzettel werden am 24.04.2015 bis 12 Uhr abgeholt.
Informationsschreiben gehen noch an die Schulen.
Die Verteilung der Wahlurnen und Stimmzettel wird über das KiJuPa/dem Büro der Bürgerschaft reguliert.
Wer in der Woche nicht wählen kann, wird am Wahlsonntag im Techenhaus (KJFZ), in der Friedrich-Techen-Straße 20, 23966 Wismar in der Zeit zwischen 10 und 16 Uhr die Möglichkeit haben seinen Stimmzettel auszufüllen. Weiter werden auch im Rathaus, während der Wahlwoche im Büro der Bürgerschaft Stimmzettel vorgehalten.

Robert Alexander Warna
Vorsitzender

Paul Jantzen
Protokoll